

**Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“
seit 1991 am Lehrstuhl für Sprachwissenschaft und Sprachvergleich
(Im Sommersemester 2017 fand das 120. Forschungskolloquium statt!)**

2017 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Marició Janué I Miret (Barcelona): Der spanische Nationalcharakter und die 'Hispanidad' aus der Sicht der Intellektuellen des nationalsozialistischen Deutschlands.

2016 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Joachim Kullmann (Industriesalon Schöneweide): Störsender in der DDR (öffentlicher Vortrag, Postgebäude, Stephanssaal, anschließender Rundgang durch die Ausstellung)

2016 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Yanara Friedland: From Frankfurt Oder/Slubice to the Sonoran Borderlands: Research findings: narrative practices, oral history, and future trajectories

2015 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Cléo Altenhofen (Porto Alegre, Brasilien, z.Zt. Marburg): Die Sprachkarte als "Lupe" zur Erkennung von Sprachwandel und Variation: Pluridimensionale Makroanalysen am Beispiel des Hunsrückischen in Südamerika

2015 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Sonja Barfod (Roskilde, Dänemark): „Adaptation strategies in inter-Scandinavian interactions – a personal affair“.

2014 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Concha Maria Höfler (Frankfurt/Oder): „Gruppenzugehörigkeit jenseits von Sprachgrenzen? Sprache, Religion und Identität in der mehrsprachigen ‚griechischen‘ Kommunikationsgemeinschaft Georgiens?“

2014 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.

- Monica Savedra (Rio de Janeiro, Brasilien): „Die pommerische Sprachrevitalisierung und Kooffizialisierung in Espirito Santo: Das PROEPO-Projekt“.

2013 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Jörg Zinken (Portsmouth): „Sprachgebrauch im Sprachvergleich: Aufforderungen und Bitten in englischen und polnischen Familien“
- Sascha Wölck (Frankfurt/Oder): „Con lay My – Von amerikanischen Besatzungskindern und Feindbildern in Vietnam“.

2013 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Detlev Blanke (Berlin): „Universalsprachen zwischen Utopie und Realität“.

2012 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Neus Nogué (Barcelona, Spanien): „Time Deixis“
- Prof. Dr. Goro Christoph Kimura (Tokio, Japan; Frankfurt/Oder): „Sprache als Barriere und Chance im Kontext der Arbeitnehmerfreizügigkeit – mit besonderer Berücksichtigung der deutsch-polnischen Grenzregion“.

2012 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Hans Boas (Austin, USA): „Variation im Texas-Deutschen“.

2011 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Thomas Stolz (Bremen): „Über Sprachen, in denen man zweimal vergleichen kann. Areallinguistik der Komparative in Europa“.

2011 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Concha Maria Höfler (Frankfurt/Oder): „Griechische Georgier oder georgische Griechen? Identitäten und Zugehörigkeiten der Urum-Kommunikationsgemeinschaft Georgiens“.

2010 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Elisabeth Gülich (Bielefeld): „Zur narrativen Rekonstruktion traumatischer Erfahrungen in Gesprächen mit Anfalls- und Angst-PatientInnen. Linguistische Analysen in einem interdisziplinären Kontext“.

2010 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Sabrina Zelezny (Berlin): „Quechua - Perspektiven und Sprachpolitik in Peru“.

2009 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Elena Gómez Sánchez (Madrid, Spanien): „INMIGRA. Linguistic study about immigrant population in the Comunidad de Madrid“
- Sahra Damus: „‘Die Polen können doch eh‘ alle Deutsch, warum soll ich da Polnisch lernen?’ Asymmetrischer Sprachgebrauch in der deutsch-polnischen Grenzregion und Strategien für die Fremdsprachenpolitik“.

2009 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Stavros Skopeteas (Potsdam): „Empirische Methoden in der linguistischen Feldforschung: Syntax und Kontext – Das Beispiel der Teribe (Panama)“
- Dr. Katharina Rosenberg (Münster): „Verständigungsprobleme in der interkulturellen Experten-Laien-Kommunikation. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Kommunikation zwischen Migranten und Behörden in Argentinien und Deutschland“.

2008 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Célia Regina Dos Santos Lopes (Rio de Janeiro, Brasilien): „The change of the pronominal system in Brazilian Portuguese“
- Dr. Barbara Merziger (FU Berlin): „Das Lachen von Frauen im Gespräch über Shopping und Sex“

- Prof. Dr. Neus Nogue (Barcelona, Spanien): „I'd love to come to the stadium to play against my team“: person deixis and identity, the case of a football player“.

2008 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Soe Tjen (Indonesien): „Minorities and Language Politics in Indonesia: The Case of the Chinese Indonesians“.

2007 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Mike Winkler (Frankfurt/Oder): „Zweisprachiger Unterricht in der Niederlausitz – Das Witaj-Projekt“.

2007 SS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Natalia Tarasevitch (Frankfurt/Oder): „Code Switching russischsprachiger Zuwanderer in Berlin“.

2006 WS *Kolloquium Migration und Minderheiten*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Jan Wirrer (Bielefeld): „Stammessprache – Sprachseele – Rassenseele“
- Dr. Sigrid Behrent (Paderborn): „Interalloglotte Kommunikation - wie Sprachlerner sich in ihrer Zielsprache verständigen“.

2006 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Vier Blocktermine mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Konstanze Jungbluth (Frankfurt/Oder): „Quo vadit Catalunya: autonom, autonomer...?“
- Julian Gröger (Frankfurt/Oder) „Moldawisch? – Rumänisch?“.

2005 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Aleksander Kartosia (Tiflis, Georgien): „Sprachenvielfalt und ethnische Konflikte im Kaukasus“
- Prof. Dr. Cornelia Müller (Berlin): „Multimodale Metaphern. Zur Aktivierung von Metaphorizität im Sprachgebrauch“.

2005 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Tatiana Filistovitch (Barnaul, Russland): „‘Altaier Weiten‘: Radio für die deutschen Minderheiten in Sibirien“.

2004 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Ursula Bock (Frankfurt/Oder): „Zwischen Madonna und Medusa. Konstruktion von Weiblichkeit im deutschsprachigen Drama der Moderne (Elfriede Jelinek, Heiner Müller, Botho Strauß)“
- Dr. Klaas Ehlers (Frankfurt/Oder): „Kaschubisch: eine Sprache oder ein Dialekt – eine Machtfrage“.

2004 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Sorin Gadeanu (Bukarest, Rumänien): „Der Zustand der gehobenen Fremdsprachlichkeit an den westrumänischen deutschsprachigen Minderheitenschulen“
- Dr. Katja Popova: „‘Bin ich ein Russe?’ Identität und Sprache bei russischen Jugendlichen in Estland“.

2003 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Göz Kaufmann (Freiburg): „Mehrheitsgesellschaft und Minderheitensprache: Die sprachliche Entwicklung der Mennoniten in Paraguay und Brasilien“
- Marlena Jez (Frankfurt/Oder): „Sprache und Kultur bei Polen in den USA“.

2003 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Justyna Cukier (Frankfurt/Oder): „Die deutschsprachige Minderheit in Südtirol, Italien“.

2002 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Tsuzuko Abe (Frankfurt/Oder): „Der Mythos von der ‚homogenen‘ Nation in Japan“.

2002 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Heide Wegener (Potsdam): „Kasusverfall im Deutschen“
- Friederike Schönherr (Frankfurt/Oder): „Rumäniendeutsche Remigranten in Rumänien“.

2001 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Masen Mouchantat (Frankfurt/Oder): „Polnische Minderheitenpolitik in der Zwischenkriegszeit“.

2001 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Wilfried Stölting (Oldenburg): *Selektion und Rücksprachung: Deuschtests für Aussiedler*.

2000 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Marek Nekula (Regensburg): „Deutsch-Tschechische Zweisprachigkeit in Prag um die Jahrhundertwende: Kafkas Tschechisch, Kafkas Deutsch“
- Prof. Dr. Winfried Busse (Berlin): „Das Juden-Spanische“.

2000 SS *Kolloquium Soziolinguistik*. Zwei Tage Workshop mit:

- Frederic Hartweg (Straßburg, Frankreich): „Sprachentwicklung und die aktuelle Situation im Elsass. Verhältnis der deutschen und französischen Sprache und Sprachpolitik Frankreichs“.

2000 SS *Kolloquium Soziolinguistik*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.

- Jiri Nekvapil (Prag, Tschechien): „Sprachbiografien: Zur Situation der Deutschen in der Tschechischen Republik“
- Ana Deumert (Kapstadt, Südafrika): „‘Black German‘ in Namibia. Eine Soziolinguistische Studie zum Deutschen als Minderheitensprache im südlichen Afrika“.

1999 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Theo du Plessis (Bloemfontein, Südafrika): „Sprachenpolitik nach der Apartheid“

- Ayse Tetik (Berlin): „Die ‚Sonnensprachtheorie‘; Sprachursprungstheorien und Nationalismus in der Türkei Atatürks“.

1999 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Nilo Kolding (Pelotas, Brasilien): „Die Schule der Pomeranos in Südbrasilien: ‚Identidade‘ als Basis eigenständiger Entwicklung“
- Matthias Kneip (Regensburg): „Die deutsche Sprache in Oberschlesien. Untersuchungen zur politischen Rolle der deutschen Sprache als Minderheitensprache in den Jahren 1921-1998.“

1998 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Evelyn Ziegler (Karlsruhe): „Sprachgebrauch – Sprachvariation – Sprachwissen: Eine Familienfallstudie“
- Danija Asfandijarowa (u.a. Frankfurt/Oder): „Zum Leben in Russland nach dem Zerfall der Sowjetunion“.

1998 SS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Ulrike Ziebur (Frankfurt/Oder): „Die Deutsch-Chilenen in Südchile. Ergebnisse einer Untersuchung in Südchile“.

1997 WS *Kolloquium Minderheitensprachen*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Alexander Jasuchin/Bachyt Derbisbekowa (Schimkent, Kasachstan): „Jugendliche in bikulturellen Familien Kasachstans“
- Arnold Thielmann (Heidelberg): „Sprachgebrauch der Mennoniten in Paraguay“.

1997 SS *Kolloquium Deutsch als Minderheitensprache*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Lew Malinowski (Barnaul, Russland; Frankfurt/Oder): „Die kulturelle und sprachliche Entwicklung bei den rußlanddeutschen Kolonisten in der Zeit des aufkommenden Nationalismus (Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts)“.

1996 WS *Kolloquium Deutsch als Minderheitensprache*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Kelly Hedges-Klenk (Yale, USA): „Old Colony Mennonites in Chihuahua/Mexico“
- Karen Margarete Pedersen (Aabenraa, Dänemark): „Zweisprachigkeit im deutsch-dänischen Grenzgebiet“
- Ute Bärnert-Fürst (Mannheim): „Sprachgebrauch bei den Deutschen in Panambi, Brasilien: eine Drei-Generationen Studie“.

1996 SS *Kolloquium Deutsch als Minderheitensprache*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Wim Pelters (Los Angeles, USA): „Deutsche in Los Angeles“.

1995 WS: *Kolloquium Deutsch als Minderheitensprache*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Thomas Wicherkiewicz (Poznan, Polen): „Sprachminderheiten in Polen“
- Dr. Ute Schönpflug (Halle): „Jugendentwicklung im Kulturvergleich – eine Längsschnittstudie mit deutschen und polnischen Jugendlichen (Projekt)“.

1994 WS: *Kolloquium Deutsch als Minderheitensprache*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden, z.B.

- Christine Anis (Frankfurt/Oder): „Sprachliche Integration russlanddeutscher Aussiedler in Deutschland“.

1992 WS: *Kolloquium*. Mit Vorträgen Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Dr. Alfred Eisfeld (Göttingen): „Geschichte der Wolga-Deutschen: Gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle Entwicklung (1764-1871)“.

1992 SS: *Sprachliche Integration von Aussiedlern in der Bundesrepublik Deutschland*. Mit Vorträgen von Teilnehmenden und Gastdozenten, z.B.:

- Prof. Dr. Annelore Engel-Braunschmidt (Hamburg): „Kulturelle Identität der Deutschen in der ehemaligen Sowjetunion“.

1991 WS: *Sprachliche Integration von Aussiedlern in der Bundesrepublik Deutschland*. Mit Seminarensitzungen, z.B. zum Thema:

- „Probleme der sprachlichen Integration von Aussiedlern: Sprachliche Voraussetzungen: Sprachvarietäten, Registerwahl, Interferenzen, Code Switching“.